



Heitere und ernste Infos aus der Krippe

Durch die Eröffnung der Krippengruppe im Sommer 2011 konnte das Angebot in der Rethemer Arche erweitert werden. Nun können auch Kinder im Alter ab acht Wochen bis drei Jahren in den speziell eingerichteten Räumen betreut werden. Zwei pädagogische Fachkräfte und eine Praktikantin im Freiwilligen Sozialen Jahr haben im vergangenen Kindergartenjahr 15 Kleinkinder in ihrer Entwicklung begleitet. Das pädagogische Konzept ist dem Orientierungs- und Bildungsplan des Kindergartens angepasst.

In diesem Kindergartenjahr hat die Krippe noch Plätze frei. Auch für das kommende Jahr können noch Kinder angemeldet werden, denn viele Kinder werden drei Jahre alt und wechseln in die Kindergartengruppen. Die schwindenden Kinderzahlen bereiten uns Bauchschmerzen.

Der feste Tagesablauf beginnt mit einem täglichen Morgenkreis. Nach dem gemeinsamen Früh-

stück, bei dem es neben dem mitgebrachten Frühstück ein kleines Obstbuffet gibt, gibt es eine Freispielphase. Sobald es das Wetter zulässt, gehen wir spazieren, spielen im Park oder auf unserem Spielplatz. Nach dem Mittagessen gehen die Kinder freudig ins Bett. Nach einem erholsamen Schlaf werden die Kinder abgeholt. Alle Kinder werden je nach Bedarf gewickelt. Wenn die Kinder möchten, gehen sie auf das Töpfchen oder auf die Toilette. Wir können beobachten, dass sich die Kinder in allen Bereichen gut entwickeln und schnell selbständig werden.

Die Arbeit mit den Kleinsten bereitet allen sehr viel Freude. Wir haben allein im ersten Jahr ca. 4700 mal die Windeln gewechselt, 5000 mal die Nasen geputzt, 350 mal Betten bezogen, 1880 mal Waschlappen gewaschen, 1175 mal verschüttete Getränke aufgewischt, 483 mal Geschirr beim Essen aufgehoben und 3217 mal „Nein“ gesagt. Und wir haben täglich viel mit den Kindern gelacht. Hoffen wir, dass wir auch in Zukunft viel zu lachen haben und uns nicht die Kinder dafür fehlen.



**Freiwilliges
Soziales Jahr
in der
Kindertagesstätte**

Junge Menschen (18 – 26 Jahre), die ihre Schulpflicht erfüllt haben, stellen sich oft die Frage: Was nun? Was will ich?

Wir haben eine Antwort auf diese Fragen! Sie können sich ein Jahr lang orientieren und dabei sozial engagieren:

Das Freiwillige Soziale Jahr in der Kindertagesstätte.

Die Rethemer Arche sucht zum 01.08.2013 für seine Krippengruppe einen jungen Menschen, der bereit ist, verantwortungsvoll mitzuarbeiten.

Gemeinsam mit bis zu 15 Kindern im Alter von einem Jahr bis drei Jahren und zwei pädagogischen Mitarbeiterinnen umfasst die Arbeit den liebevollen Umgang mit Kindern, Mitgestalten des Tagesablaufes, Unterstützung der pädagogischen Arbeit und Mitverantwortung im hauswirtschaftlichen Bereich.

Die Arbeitszeit beträgt 38,5 Wochenstunden und wird vom Träger des FSJ, dem Diakonischen Werk Hannovers, vergütet.

Sollten Sie Interesse an diesem

Freiwilligen Sozialen Jahr haben, melden Sie sich bitte bis zum 29. März in der Kindertagesstätte Rethemer Arche, Tel.: **05165/1517**

Rückblick 2012 in Zahlen:

(Vergleichswerte des Vorjahres in Klammern)

Gottesdienste:	91 (90)
Besucher:	8126 (8666)
Kindergottesdienste:	8 (8)
Kinderkirche:	8 (7)
Kindergartenandachten:	11 (11)
Taufen:	15 (27)
Konfirmanden:	35 (47)
Trauungen:	7 (8)
Beerdigungen:	48 (33)
Kirchen-Eintritte:	7 (6)
Kirchen-Austritte:	15(10)
Abendmahlsgottesd.	12 (12)
Abendmahlsgäste:	912 (758)

**Dank für freiwilligen
Kirchenbeitrag**

Im November hatten wir in einem Schreiben um einen freiwilligen Kirchenbeitrag gebeten.

Bis zum 31.12.2012 erhielten wir 9820,- €.

Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir ganz herzlichen Dank!

Konfirmationen 2013 in der Kirchengemeinde Rethem

**Konfirmiert werden am Samstag, 20. April 2013, um 14.00 Uhr
in der Kirche "Zum Heiligen Kreuz in Kirchwahlen"**



Paula Baeßmann - Scholz, Mittel-
häufer Str. 26, 27336 Rethem

Eva von Behr, Schwarzer Weg 2,
27336 Häuslingen

Sophia Biewig,
Allerring 13, 27336 Rethem

Kim-Lara Dierking, Bruchstr. 35,
27336 Frankenfeld-Bosse

Luzie Feldmann, Am Risch 2,
27336 Rethem-Wohlendorf

Jodie Jastremski, Alten-
wahlen 55, 29693 Böhme

Birte Karkheck,
Hauptstr. 58, 27336 Häuslingen

Sara Küker,
Mühlenstr. 8, 27336 Rethem

Darleen Rollar, Im Dorf 25,
27336 Rethem-Stöcken

Justin Frewer, Bruchweg 10,
27336 Frankenfeld-Hedern

Jesse Lübbehüsen, Rodewalder
Str. 7, 27336 Rethem

Till Reese, Hederner Str. 18,
27336 Frankenfeld-Hedern

**Konfirmiert werden am Samstag, 27. April, um 14.00 Uhr
in der Marienkirche in Rethem:**



Laura Cordemann,
Allerring 7, 27336 Rethem*

Selina Dettmer,
Dorfringstr. 1, 27336 Häuslingen

Shannon Gabel,
Bahnhofstr. 6, 27336 Rethem

Jessica Grimsehl,
Kirchstr. 1, 27336 Rethem

Jennifer Hanke, Alter Stöckener
Weg 7, 27336 Rethem

Jasmin Monsees, Bahnhofstr. 20,
27336 Häuslingen *

Alicia Riekenberg, Berliner
Ring 17, 27336 Häuslingen

Jasmin Seeliger,
Lange Str. 88, 27336 Rethem

Sabrina Wedemann,
Lange Str. 81, 27336 Rethem

Ilka von Wille,
Junkernstr. 17, 27336 Rethem

Lisa Winkelmann,
Hauptstr. 31a, 27336 Frankenfeld

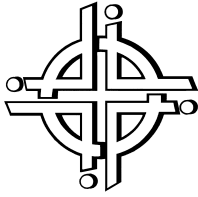
Hannes Müller, Hoher Kamp 10,
27336 Rethem-Stöcken

Raphael Rode,
Bahnhofstr. 6, 27336 Rethem

Björn Schnabel,
Bergstr. 15, 27336 Rethem

Sebastian Tsaruhas, Blumen-
thal 25, 27336 Rethem-Stöcken

** Sind nicht auf dem Bild*



Ich war fremd
- ihr habt
mich
aufgenommen

**Zum Weltgebetstag aus
Frankreich am 1. März 2013**

La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „vie en rose“ bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee.

Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben. Gelegenheiten dazu bieten seit der dt.-frz. Aussöhnung nach 1945 tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften.

Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt.

In Frankreich, wo zwischen 50 und 88 % der Bevölkerung römisch-katholisch sind, ist die strikte Trennung zwischen Staat und Religion in der Verfassung verankert. Das Land, dessen Kirche sich einst stolz als „älteste Tochter Roms“ pries, gilt seit 1905 als Modell für einen laizistischen Staat.

Sehnsüchtig blickt manche Frau aus anderen Ländern auf die Französinen, die dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren. Dennoch bleiben Frauen in Frankreich, die durchschnittlich 18 % weniger verdienen als die Männer, wirkliche Führungspositionen in Politik und Wirtschaft oft verwehrt.

Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen frz. Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele am Rande der Großstädte, in der sog. banlieue, leben. Ihr Anteil an der Bevölkerung lag 2005 bei 8,1 %.

Geschätzte 200.000 bis 400.000 sogenannte Illegale leben in Frankreich. Spätestens seit in Paris zwei Kirchen von „sans-papiers“ (Menschen „ohne

Papiere“) besetzt wurden, ist ihre Situation in der französischen Öffentlichkeit Thema.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellten sich 12 Französinen aus 6 christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT 2013, überschrieben mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35), fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen?

Der WGT 2013 liefert dazu biblische Impulse und Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns. In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 40) Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebetstag so auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft:

„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“.

Die weltweiten Gottesdienste am Freitag, den 1. März 2013,

können dazu ein Gegengewicht sein: Die WGT-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen! Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit Migrationshintergrund“ gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen. *Lisa Schürmann*,

Der Gottesdienst findet am **Freitag, 1. März, um 19.00 Uhr** in der **Rethemer Kirche** statt und wurde von einem Team von Frauen unter Leitung von Sigrun Roßkopf –Timme vorbereitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.

Kurznachrichten

☞ **Thema „Gesundheit!“**

Im Rahmen einer Vortragsreihe zum Thema Gesundheit mit Angela Meyer, Heilpraktikerin in Rethem, wird zu folgenden Abenden eingeladen:

Mittwoch, 27. Februar: „Kopfschmerzen - wer kennt sie nicht?“

Mittwoch, 27. März: „Speiseöle

– kochen, heilen, pflegen.“
Beginn ist jeweils **19.30 Uhr** im
Kaminraum. Der Eintritt ist frei.

☞ **Konfirmandenvorstellung**
Am Sonntag, **17. März, 10.00
Uhr** ist der Vorstellungsgottes-
dienst der Hauptkonfirmanden in
der Rethemer Kirche.

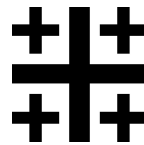
☞ **Silberne Konfirmation**
Die Feier findet am Sonntag,
24. März, 10.00 Uhr, in Kirch-
wahlungen statt. Eingeladen sind
alle ehemaligen Konfirmanden/-
innen, die im Jahre 1988 in
Rethem oder Kirchwahlungen
konfirmiert wurden. Leider
gelingt es uns nicht immer, alle
Adressen in Erfahrung zu
bringen. Falls Sie keine
Einladung bekommen haben,
oder von einem Mitkonfirmanden
oder einer Mitkonfirmandin
wissen, der/ die keine Anmeldung
bekommen hat, melden Sie sich
bitte im Kirchenbüro.

☞ **Passionsandachten**
Herzlich eingeladen wird zu den
Passionsandachten in der Kar-
woche am **Montag, 25. März,**
Dienstag, 26. März und am
Mittwoch, 27. März, um 19.00
Uhr in der Rethemer Kirche.

☞ **Gründonnerstags-Andacht
mit Tischabendmahl**

Am **28. März um 19.00 Uhr**,
laden wir wieder zu einer
Andacht mit Tischabendmahl in
Rethem ein. Es gibt ein einfaches
Abendessen. Damit wir planen
können, ist eine Anmeldung bis
spätestens zum **25. März**
erforderlich. Büro (Tel. 913000)
oder Pfarramt (Tel. 913001).

☞ **Familiengottesdienst**
Ostermontag, 1. April, 10.00
Uhr wird zum Familiengottes-
dienst in die Rethemer Kirche
eingeladen. Er wird gestaltet von
Vikar Behrens und dem
Kindergottesdienstteam.



☞ **„Soviel du brauchst“**
Unter diesem Motto findet vom
1. - 5. Mai 2013 der 34. **Deut-
sche Evangelische Kirchentag**
in Hamburg statt. Infos unter
www.kirchentag.de. Die Kirchen-
gemeinde Rethem plant für
Donnerstag, 2. Mai eine Tages-
fahrt zum Kirchentag. Wer
Interesse hat mitzufahren, melde
sich bitte im Gemeindebüro.